



# Lohnsburger Pfarrbote



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

Nr. 106

Sommer 2019



**Friedhofpflege**

**Neu**

Seite 5



**Ausflug**

**Pfarrgemeinderat**

Seite 6 und 7



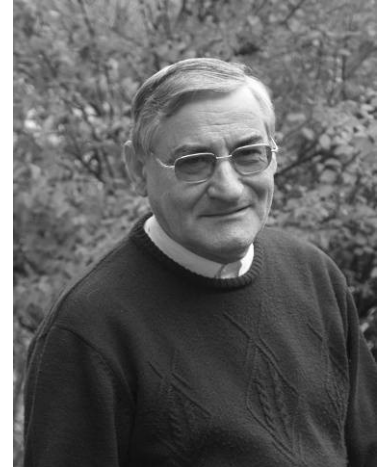
**Firmlinge**

**Neue Termine**

Seite 12

## Liebe Pfarrgemeinde!

Jedes Jahr feiern wir am letzten Sonntag im September unser Erntedankfest. Heute möchte ich euch einige Gedanken dazu aus dem folgenden Abschnitt des Evangeliums nach Lukas bringen: „Und Jesus erzählte ihnen folgendes Beispiel: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er hin und her: Was soll ich tun? Ich weiß nicht, wo ich meine Ernte unterbringen soll. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann kann ich zu mir selbst sagen: Nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freu dich des Lebens! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann all das gehören, was du angehäuft hast? So geht es jedem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber vor Gott nicht reich ist. (Lk 12,15-21)“. Wir können uns fragen: Worauf baue ich meine Hoffnung und erwarte ich Sicherheit für meine Zukunft? Wahrscheinlich werden wir Parallelen zu dem habgierigen Bauern im Evangelium finden. Grundsätzlich ist es ja nicht falsch, an die Zukunft zu denken und vorzusorgen für magere Zeiten und für das eigene Alter. Wird aber diese Sorge allein bestimmend für unser Leben, dann verlieren wir den Blick für das Schöne hier und jetzt, den Blick für den Mitmenschen, den Blick für die liebende Nähe Gottes.



Das Erntedankfest wird unseren Blick darauf lenken, dass alles, was wir haben, uns geschenkt ist und dass wir allen Grund haben, dankbare Menschen zu sein.

### Gedanken zum Wort „DANKE“

In unserem Alltag sagen wir oft „Danke“. Wir bedanken uns, weil es zum guten Benehmen gehört, weil wir einen guten Eindruck machen wollen, weil es andere von uns erwarten usw.. Es kann auch sein, dass wir uns manchmal bedanken in der Hoffnung, vielleicht mehr zu bekommen, .... Glücklicherweise ist es oft anders. Wir bedanken uns, weil unser Herz voll Freude und Dankbarkeit ist und wir dies dem anderen Menschen – vielleicht manchmal auch Gott – sagen und zeigen wollen. Gott braucht unseren Dank nicht, um seine Größe zu mehren. Aber er will, dass wir uns in Dankbarkeit als beschenkte Menschen und als Teil einer guten Schöpfung erfahren, damit wir unseren Auftrag, das Gute in der Welt zu mehren und am Reich Gottes mitzubauen, gerecht werden.

### Vorerst gilt es, die kleinen Freuden zu entdecken:

Hier seien nur einige Beispiele genannt: Die Schönheit der Erde, auf der wir leben dürfen, der Sonnenschein und das Wachsen in unseren Gärten und auf unseren Feldern, die herrlichen Blumen, das Lachen eines Kindes, eine leckere Mahlzeit, eine schwere Aufgabe, die ich selbst gelöst habe, .... Jeder kann diese Aufzählung selbst fortsetzen. Je mehr wir aufmerksam werden für diese Geschenke des Alltags, desto mehr werden wir in Zufriedenheit leben können und nicht mehr schauen müssen, was uns noch fehlt zum guten Leben. Dann spüren wir, dass Gott uns überreich beschenkt. Wer seine Hoffnung auf Gottes schenkende Liebe setzt, der kann mit frohem Herzen und ohne Zukunftsangst jeden Tag neu seinen Aufgaben nachgehen und muss nicht handeln wie der reiche Kornbauer im Evangelium.

Euer Pfarrer Johann Kogler

## Wichtige Termine

Donnerstag, 15. August 2019: 07.30 Uhr und 09.00 Uhr: Gottesdienst mit Kräuterweihe

Sonntag, 29. September 2019: **Erntedankfest**  
07.30 Uhr: Hl. Messe  
09.00 Uhr: Segnung der Erntekrone am Kirchenplatz  
Einzug in die Kirche und feierliches Hochamt

Freitag, 01. November 2019: **Allerheiligen**  
07.30 Uhr: Hl. Messe  
09.00 Uhr: Amt  
13.30 Uhr: Rosenkranz  
14.00 Uhr: Allerheiligenandacht, Allerheiligenpredigt  
anschließend Gräbersegnung

Samstag, 02. November 2019: **Allerseelen**  
07.00 Uhr: Hl. Messe  
07.30 Uhr: Hl. Messe  
08.00 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen der Pfarre  
anschließend Gräbersegnung

## Pfarnachrichten

### Durch die hl. Taufe in die Kirche aufgenommen:

Emma Karrer, Besendorf 10, Waldzell  
Marie Christin Finsterer, Aspach  
Tobias Stempfer, Langdorf 24, Mehrnbach  
Maximilian Zeilinger, Stelzen 10, Lohnsburg  
Leonie Seifried, Felling 1/2, Lohnsburg  
Anna Korteletzky, Ried im Innkreis  
Toni Krautgartner, Buchenweg 208, Lohnsburg  
Felix Lutz, Helmerding 13, Lohnsburg  
Lukas Klingseis, Mitterberg 22, Lohnsburg  
Elias Dominik Berger, Magetsham 49, Lohnsburg



### Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Martin Mayer – Michaela Stockhammer, Kreuzbergweg 207, Lohnsburg  
Christian Gattringer – Stefanie Nachbagauer, Wirglau 2, Waldzell  
Stefan Baier – Christina Spieler, Mettmacherstraße 109, Lohnsburg



### In die Ewigkeit gingen uns voraus:

Maria Feichtenschlager, Stelzen 28, Lohnsburg  
Maria Buttinger, Magetsham 32a, Lohnsburg  
Herbert Hohensinn, Kramling 21, Lohnsburg  
Tobias Stephan Stockhammer, Kobernaußen 25/2, Lohnsburg  
Josefa Haginger, Magetsham 13, Lohnsburg  
Berrer Herbert, Roderer 8, 4924 Waldzell



### Spendenergebnisse (nach Linz weitergeleitet):

Osteuropa-Sammlung , Caritas	345,19 Euro
Familienfasttagsaktion	1.168,35 Euro
Christl. Stätten im Hl. Land	339,14 Euro



### Allen Spendern ein herzliches Vergelt`'s Gott

#### Impressum:

**Inhaber, Redaktions- und Verlagsanschrift:** : Pfarramt Lohnsburg a. K.,

**Herausgeber:** Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler und PGR,

**für den Inhalt verantwortlich:** Kons.-Rat Pfarrer Johann Kogler,

**Hersteller:** infinite - Agentur für neue Medien | www.ohnegrenzen.at, Auflage: 900 Stk.

**Logo Titelseite:** Franz Trost; **Foto Titelseite:** Wolfgang Grilz

**Bilder:** PGR, CCO Bilder von Pixabay.com, www.pexels.com, unsplash.com, stocksnap.io, openclipart.org

**Webseite:** <https://www.dioezese-linz.at/lohnsburg>



## Kirchenchor der Pfarre Lohnsburg



„Wein & Fein“: Gaumenfreuden zwischen Ostern und Pfingsten

### **Festliche Kirchenmusik – kulinarische Schmankerl**

**Dass die Mitglieder des Kirchenchors auf vielen Gebieten talentiert sind, stellten sie im heurigen Frühjahr eindrucksvoll unter Beweis.**

Nach umfangreichen musikalisch-liturgischen Aufgaben in der Fastenzeit und der Karwoche gipfelte die Probenarbeit des Kirchenchores im Hochamt am Ostersonntag: Unter der Leitung von Martina Mayer erklangen u. a. die festliche „Turmbläser-Messe“ für Blechbläserquartett (Johann und Andreas Mayer, Trompete; Karl A. Seifriedsberger und Florian Mayer, Euphonium) und Chor von Fridolin Limbacher sowie die Choralfuge „Ehre und Preis sei Gott dem Herren“ von Johann Sebastian Bach. Als umsichtiger Begleiter des Chors und des Gemeindegesangs erwies sich einmal mehr Sebastian Posch-Haginger an der Orgel.

Zum Hochamt am Pfingstfest erklingen in Lohnsburg traditionell flotte Rhythmen: diesmal unter der Leitung von Sebastian Posch-Haginger (Chorleitung, E-Piano, Orgel) unter anderem die „Missa 4 You(th)“ des deutschen Komponisten Tjark Baumann (geb. 1976), das mitreißende Spiritual „Joshua! (Fit the Battle of Jericho)“, das Neue Geistliche Lied „Heiliger Geist, der Leben schafft“ von Alfred Hochedlinger und eine ergreifende Vertonung des Aaronitischen Segens „The Blessing of Aaron“ von Norman Ramsey. Neben dem E-Piano bewährt wie immer: das Instrumentalensemble mit Christine Burgstaller (Saxophon), Karl A. Seifriedsberger (E-Bass) und Stefan Reichinger (Cajón).

**Unter dem Titel „Wein & Fein“** veranstaltete der Kirchenchor am 11. Mai zum zweiten Mal seine Präsentation erlesener Winzerweine aus Niederösterreich (Weingut Pröll, Radlbrunn), dem Burgenland (Weinbau Gangl, Illmitz) und der Steiermark (Strauss, Gamlitz).

Wie schon im Vorjahr garnierte der Chor die Weinkost mit kulinarischen und musikalischen Schmankerln. Für gute Unterhaltung sorgten Georg Schachinger (Zither) und Hans Reisecker (Gitarre); der Chor In-Puella, ein Alphornquartett des MV Lohnsburg (Walter Reich, Martin Mayer, Walter Mayer, Sebastian Posch); Martina Mayer (Gitarre) mit Richard „Richi“ Penetzdorfer (Akkordeon); Viktoria Bubestinger (Trompete) und Rudolf Posch (Basstrompete) mit Bläserweisen; das Männerregister des Kirchenchors, der Lohnsburger Seniorenchor und der Kirchenchor Mehrnbach, wie im vorigen Jahr mit originellen Liedern. Kulinarik und Bedienung der Gäste im geschmackvoll dekorierten Pfarrheim besorgte das bestens eingespielte und gut gelaunte Team des Kirchenchors, das für Idee und Durchführung der Veranstaltung größtes Lob von vielen Gästen erhielt.



## Aktuelles aus dem Pfarrgemeinderat:

### Friedhofspflege neu organisiert

Seit Ostern wird unser Friedhof von Teams des Miravita Innviertel im Rahmen Integrativer Beschäftigung gepflegt. Diese Tätigkeit gibt Menschen mit Beeinträchtigung die Chance, sich außerhalb ihrer Einrichtung in der Arbeitswelt zu integrieren. Ziel ist es, ihre Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Wir bitten alle Grabbesitzer, dieses Projekt zu unterstützen und ohne Scheu auf unsere „Arbeiter“ zuzugehen. Über ein paar nette Worte und Lob freut sich jeder Mensch. Die Arbeitstage werden voraussichtlich Montag und Donnerstag sein.

Weiters ersuchen wir, den Bereich um das eigene Familiengrab auch weiterhin selbst in Ordnung zu halten. Auf das Verwenden von chemischen Unkrautvernichtungsmitteln bitten wir in Zukunft zu verzichten!

Begleitet wird dieses Projekt von Seiten der Pfarre von Frau Rosa Unterbuchberger. Bei Problemen oder Wünschen wendet euch bitte an Rosi oder an Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

Wir wünschen uns ein gutes Miteinander, unser Friedhof soll nicht nur ein Ort des Gedenkens, sondern auch ein Ort der Begegnung sein.



Sonntag, den 07. Juli 2019 um 9:00 Uhr  
**Feldmesse des PGR in Neulendt bei der  
Familie Schrattenecker (Wolfanger)**

## Ausflug des Pfarrgemeinderats

Unsere Reise führte uns zur Wallfahrtskirche Maria Dreieichen in Niederösterreich. In der Kirche feierten wir gemeinsam die heilige Messe. Nach dem Mittagessen ging es weiter zum Stift Altenburg, mit einer Führung durch das Barockjuwel des Waldviertels. Anschließend fuhren wir zum Hotel in Horn.

Der Ausflug stand unter dem Motto „Auf den Spuren unseres Pfarrers“. Hatte doch Herr Pfarrer Kogler im Gymnasium von Horn die Ausbildung zum Pfarrer gemacht und dabei im Internat gewohnt. Bei einem Rundgang durch Horn kamen wir auch bei der genannten Schule vorbei. Wie es der Zufall wollte, war im Schulinternat „Tag der offenen Tür“. So konnten wir die Zimmer und die Kapelle besichtigen.

Am Sonntag besuchten wir Schloss Greifenstein, das sich noch im Privatbesitz befindet. Herr Pfarrer Kogler hatte dort bereits in seiner Studentenzeit Führungen abgehalten.

Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Maria Taferl. Dort feierten wir die Abschlussandacht in der Wallfahrtskirche zur Schmerzhaften Muttergottes.

Wie immer gingen zwei schöne Tag viel zu schnell vorbei. Ich möchte mich bei Theresia Sternbauer und Maria Gotthalmseder für die Organisation sehr herzlich bedanken.

PGR Obfrau

Marianne Sinnhuber





### **Bei der Jungschar tut sich was!**

Aktuell besuchen Kinder von der 1. Klasse Volksschule bis zu 3. Klasse NMS die Jungschar und verbringen alle zwei Wochen freitags eine lustige Zeit miteinander. Die Kinder haben heuer zum Beispiel schon selbst Tontöpfe bemalt und Blumen gepflanzt, sie haben Osterbotschaften per Post verschickt und schöne Muttertagskarten gestaltet. Wenn es das Wetter zulässt, dann sind wir auch gerne draußen unterwegs – etwa für eine Schatzsuche quer durch Lohnsburg! Natürlich kommt auch das gemeinsame Spielen nicht zu kurz!



**Katholische Jungschar**

Wer Lust hat, bei uns vorbeizuschauen, ist jederzeit willkommen!  
Die nächsten Termine werden wieder öffentlich ausgehängt!

Die Jungscharkinder und Jungscharleiterinnen Sophia und Magdalena freuen sich auf weitere gemeinsame Stunden und neue Gesichter!

## Erstkommunion Lohsburg

Heuer durften 5 Mädchen und 7 Buben am 19. Mai das erste Mal das Heilige Brot empfangen. Die Kinder waren mit Eifer bei den Gruppenstunden dabei und folgten beim Gottesdienst aufmerksam den Worten unseres Herrn Pfarrers.



## Firmlinge 2019

Am 22. und 23. Februar bereiteten sich 20 Kinder aus Lohsburg und Waldzell auf die Firmung vor. Das Thema der Vorbereitung war „**Miteinander auf dem Weg**“.

Gemeinsam wurden die Themen „Sakramente, Zeichen der Firmung und der Hl. Geist“ erarbeitet. Freitagabend fand eine Bußfeier in der Burgwegerkapelle statt.

Den Abschluss bildete am Sonntag der Vorstellungsgottesdienst. Herzlichen Dank an Elisabeth Mayer, Maria Glechner und Mathias Mayer für die Mithilfe bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes.



**Danke an alle, die bei den Vorbereitungen geholfen  
und zum Gelingen der Feste einen Beitrag geleistet haben.**





## Ministranten News

Das „RATSCHEN“, das auch Rämpeln, Karsingen, Rappeln, Klappern, Raspeln, Schledern, Kläpstern genannt wird, ist ein Brauch, der in den katholischen Gegenden in der Karwoche gepflegt wird.

Nach altem Brauch verstummen am Gründonnerstag die Glocken und „fliegen nach Rom“. Erst bei der Auferstehungsfeier in der Osternacht „kommen sie zurück“.

Der Brauch des Ratschens ist in etwa 1500 Jahre alt. Geratscht wird am Karfreitag und am Karsamstag rund um die Kirche, um an die Gebetszeiten zu erinnern.

In dieser Zeit sind die Ministranten mit den Holzgeräten unterwegs. Es wird von Tür zu Tür gegangen, um den traditionellen Ostergruß zu überbringen.

Auch in Lohnsburg gibt es einen sogenannten „Ratschen-Bauer“.

Herrn Schweickl Karl aus Schmidham gilt der Dank, dass dieser Brauch auch in Lohnsburg mit den Holzgeräten Tradition hat.

**DANKE** den 12 eifrigen Ministranten für den Einsatz. Ihr wart spitze!



beherzt bewegt begeistert

# Katholische Frauenbewegung



Am 17. März, dem Familienfasttag, gestalteten wir beide Gottesdienste, unterstützt vom Chor Inpuella. Danach gab es im Pfarrheim einen EZA-Markt mit kleinen Imbissen, Kaffee und Kuchen.

Gemeinsam mit dem Kirchenchor fand am 24. März in der Pfarrkirche eine Kreuzwegandacht statt.

In unserer Gemeinde gibt es derzeit 8 Pflegebetten, die immer sehr gut ausgelastet sind. Deshalb haben wir uns als Katholische Frauenbewegung entschlossen wieder ein neues Bett anzuschaffen, das genau auf die Bedürfnisse von zu pflegenden Personen abgestimmt ist. Bei Bedarf kann es im Marktgemeindeamt angefordert werden. Diese stellt es kostenlos zur Verfügung.



Weiters hängen im Pfarrheim seit einigen Wochen neue Vorhänge. Solche Investitionen sind nur möglich, da wir immer von sehr fleißigen Helfern und Helferinnen unterstützt werden. Danke an alle, die gemeinsam mit der Kfb unsere Veranstaltungen mittragen.

Am 9. Mai feierten wir gemeinsam mit der Bäurinnengemeinschaft unsere alljährliche Maiandacht. Bedingt durch den Regen wieder in der Pfarrkirche.

Die Erstkommunion ist für die Kinder der 2. Klasse in unserer Pfarre immer ein aufregendes Fest. Wir als Kfb durften wieder das Frühstück für die 12 Erstkommunionkinder ausrichten. Ebenfalls verköstigt wurden alle Musiker und die Lehrer. Ministranten und Chorkinder wurden mit einem Eis belohnt. Danke an Stefanie Auer, die wiederum für jedes Kind Herzkuchen mit Namen versehen, gebacken und verziert hat.

Das Team der Kfb wünscht allen Lohnsbürgerinnen und Lohnsbürger einen schönen, nicht zu hektischen Sommer. Wir hoffen, dass ihr euch im neuen Arbeitsjahr wieder so manches Mal von unseren Aktivitäten mitreißen lasst!

## Terminankündigung:

**Donnerstag, 19. September: Vortrag von Dr. Martin Prein zum Thema „An der Seite der Toten“**

**Donnerstag, 3. Oktober: Wallfahrt**





Danke für den Sonntag

Für uns Christen ist der Sonntag der heilige Tag der Woche. Jesus ist am Ostersonntag von Gott auferweckt worden. Am Sonntag feiern wir Eucharistie, das Fest, das uns Christus aufgetragen hat.

**K** Warum ist der Sonntag ein Ruhetag?

Die Sonntagsruhe geht auf das biblische Gebot zurück, am siebten Tag der Woche nicht zu arbeiten. In den Zehn Geboten heißt es: Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig! Sechs Tage darfst du schaffen und all deine Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott geweiht (Ex 20,8-9). Der Sonntag hat seinen Ursprung im Sabbat. Deshalb ist für uns auch der Sonntag ein Ruhetag. In der jüdischen Religion wird der Sabbat als letzter Tag der Woche gezählt. Für uns ist der Sonntag der erste Tag der Woche.

**N** Sonntag – Zeit für mich

Der Sonntag ist der Tag für dich. An diesem Tag sollst du das Leben genießen und es dir gut gehen lassen. Es gibt so viele schöne Dinge, die man am Sonntag erleben kann. Was machst du? Wie machst du den Sonntag zu deinem Sonntag?

**D** Was bereitet DIR am Sonntag Freude? Suche dir 5 Beschäftigungen aus und male die Sonne rot an.

**E** Für welche Dinge hättest DU am Sonntag gerne mehr Zeit? Suche dir 4 Dinge aus und male die Sonne grün an.

**E** Was tust DU am liebsten am Sonntag mit anderen? Male 3 Sonnen gelb an.

Fehlt was? Schreib es dazu!

R  
S  
E  
I  
T

lange schlafen		kochen und backen		ministrieren	
Verwandte besuchen		einen Ausflug machen		am Computer spielen	
Sport machen		faulenzen		spielen	
Freunde treffen		beten		singen und Musik hören	
ein Buch lesen		basteln		trödeln	
die hl. Messe mitfeiern		Sportsendungen ansehen		Ruhe haben	
.....		.....		.....	

Quellenangabe: Katholische Kinderzeitschrift Regenbogen  
www.kinder-regenbogen.at



Woher kommt der Name Sonntag?  
Die Römer gaben ihren Wochentagen die Namen von Göttern. Der Sonntag hat seine Bezeichnung vom Sonnengott „Sol“.

E

Firm-Vorbereitung Lohnsburg

Firm-Vorbereitung Lohnsburg

Firm-Vorbereitung Lohnsburg

**Neue  
Termine!**

**Alle Jugendlichen,  
die 2020 gefirmt werden wollen,  
müssen sich bis 17. November  
bei Herrn Pfarrer Kogler melden!!**

**Gut,**  
dass es  
die Pfarre\*  
gibt!

**Elternabend: 20. November 2019 nach der Abendmesse im Pfarrheim**

**Firm-Vorbereitung: 21. - 23. Februar 2020 im Pfarrheim**

Firm-Vorbereitung Lohnsburg

Firm-Vorbereitung Lohnsburg

Firm-Vorbereitung Lohnsburg

### **Bezirks– Wandertag der Goldhaubengruppe am 08. September 2019**

Unter dem Motto: „Bleib einmal stehn und haste nicht—schau an, wie schön doch unsere Heimat ist“ dürfen wir heuer den Bezirks–Wandertag der Goldhaubengruppe Bezirk Ried ausrichten.

**Treffpunkt ist am Sonntag, den 8. September 2019, um 13 Uhr beim Pfarrheim.**

Wir laden alle Lohnsburgerinnen und Lohnsburger herzlich zur Wanderung ein.  
Die Goldhaubenfrauen



Donnerstag, den 15. August 2019 um 9:00 Uhr

**Gottesdienst mit Kräuterweihe**

Sonntag, den 29. September 2019 um 9:00 Uhr

**Erntedankfest**



**Pfarrgemeinderat  
Lohnsburg**

Das Pfarrbotenteam ist laufend bemüht, seine Arbeit zu verbessern.  
Sie haben eine Anregung, Vorschläge oder Berichte für den Pfarrboten?  
Schreiben Sie uns:

E-Mail: [pfarrbote-lohnsburg@aon.at](mailto:pfarrbote-lohnsburg@aon.at)

**Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrboten Weihnachten 2019:  
30. September 2019**